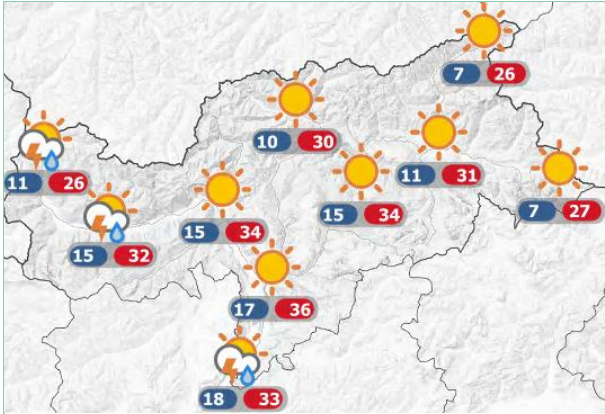


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Dienstag



An der Großwetterlage ändert sich wenig, hoher Luftdruck sorgt weiterhin für hochsommerliche Verhältnisse. In Südtirol scheint wieder verbreitet die Sonne, zunächst ist der Himmel wolkenlos. Im Laufe des Nachmittags werden die Quellwolken im Vergleich zu den Vortagen etwas größer, die Gewitterneigung steigt aber nur stellenweise an. Die Temperaturen erreichen hochsommerliche 28° bis 35°. Am Mittwoch wird es etwas labiler. Im Tagesverlauf bilden sich größere Quellwolken und daraus entwickeln sich auch ein paar Regenschauer und Gewitter. Der Donnerstag verläuft sonnig mit ein paar Quellwolken am Nachmittag, es kommt nur vereinzelt zu einem gewittrigen Regenschauer. Auch am Freitag scheint verbreitet die Sonne.

Am Samstag gibt es voraussichtlich einen Wechsel aus Sonne, Wolken und örtlichen Regenschauern oder Gewittern.

| Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |

Wanderung in der Passerschlucht

Die Passerschlucht zwischen St. Leonhard im Passeiertal und Moos ist an sich schon ein wirklich beeindruckendes Naturschauspiel. Nach dreijähriger Bauzeit hat man die Schlucht mit Brücken und Stegen erschlossen und eine erlebnisreiche Attraktion in der Talsohle, zwischen den Stubai- und Öztaler Alpen geschaffen. Die Wanderung ist besonders an heißen Sommertagen empfehlenswert. Eine abenteuerliche Tour im Genusland Südtirol. Der Weg in die Passerschlucht beginnt im Dorfzentrum von St. Leonhard und verläuft über den Sportplatzbereich in Richtung Gomion. Unterhalb Gomion liegt ein großes Rückhaltebecken mit interessanter Tier- und Pflanzenwelt. Am Ende davon überquert der Weg die Brücke und verläuft fast bis Moos auf dem linken Passerufer. Entlang der Felsenriesen und Waldabschnitten schlängelt sich der Weg direkt am Flussufer entlang, wo die Passer ruhig durch herrliche Becken und über reich geformte Blöcke und Felsen läuft. Besonders beeindruckend ist der Kleine Stieber, ein Flussabschnitt unterhalb von Langwies, wo die Passer sich in die Felsen eingegraben hat und über eine Stufe in ein großes Becken fällt. Aufstieg: Dort, nach etwa drei Kilometern, beginnt der wilde Teil des Weges. Am alten Gomioner Kraftwerk vorbei überquert der Weg den Saldern Bach, läuft an steilen Felsböschungen vorbei und steigt anschließend in Serpentinaen etwa 200 Hm an. Von dort fällt der Blick auf die Felswände unterhalb von Stuls, wo mehrere Wasserfälle beeindruckend sind, unter anderem der dritthöchste Wasserfall Europas. Abstieg: Auf dieser Höhe geht der Weg durch steile Waldabschnitte, durchquert auf halber Höhe die über 200 m hohe Prantlwand und senkt sich nach einem weiteren Waldabschnitt in die Schlucht der Passer ab. Außergewöhnliche Wasserspiele und Felsformationen begeistern das Auge, bis der Weg in die Brücke über den Rückhaltedamm einmündet und über den alten Fuhrweg nach Moos ansteigt. Hauptdarsteller des ganzen Weges ist die einzigartige Natur, die Felsen und das Wasser, welche unnachahmliche Schönheiten geformt haben.

Das Andreas Hofer Museum

Andreas Hofer, dem Südtiroler Freiheitskämpfer, ist ein eigenes Museum im Passeiertal gewidmet. Es befindet

sich beim geschichtsträchtigen Sandhof, in dem sich damals wie heute das Gasthaus Sandwirt befindet. Auf 500 m² wird dem Mythos Hofer und dem Tiroler Freiheitskampf von 1809 gegen die französischen Truppen unter Napoleon nachgegangen. Das Museum gliedert sich in drei Themenbereiche: "Helden & Hofer", der Andreas Hofer und seiner Zeit gewidmet ist, "Helden & Wir", der sich mit dem Begriff des Helden befasst, sowie "Tol und Leit" (Tal und Leute), ein Freigelände, auf dem ein typischer Passeirer Haufenhof mit seinen Nebengebäuden steht. Das Museumsangebot wird durch eine umfangreiche Sammlung an Passeirer Musik, "Passeirer Sound" genannt, sowie interaktiven Stationen für Kinder, wie etwa dem Andreas Hofer-Quiz oder dem Heldensockel, abgerundet. Neben dem Museum selbst befinden sich hingegen das erwähnte Gasthaus, die Hofer-Gedächtniskapelle sowie ein neuer Fischteich. Als Außenstelle des MuseumPasseier gelten hingegen der Franzosenfriedhof im Tal, die Jaufenburg sowie das Alm-Museum in Pfistrad, eine Alm, die malerisch hoch oberhalb von St. Leonhard liegt. Wer einen Museumsbesuch mit einer Wanderung verbinden möchte, der kann zwischen dem Andreas Hofer-Rundweg und dem Passeirer Schluchtenweg wählen. Der erste nimmt 1,5 Stunden in Anspruch und führt vom Tourismusbüro St. Leonhard zum Sandhof und zurück, während der Schluchtenweg von der Sportzone St. Leonhard zum Bunker Mooseum in Moos in Passeier bringt (2,5 Stunden pro Richtung). Und wie ist das MuseumPasseier zu erreichen? Es befindet sich entlang der Staatsstraße und bietet einen Parkplatz. Auch der Bus hält dort (Haltestelle Sandhof).

HEUT AM ABEND UM 18:00 UHR

Grillabend auf der Terrasse

Wir verwöhnen Sie mit knackigen
Salaten, köstlichen Antipastis
und
Fleischspezialitäten alla Isidor und
Christoph

Dessert: Überraschung

WICHTIGE INFOS

Sollten gewisse Stoffe oder Erzeugnisse bei Ihnen Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen, teilen Sie dies bitte bei Bestellung unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit. Diese erteilen Ihnen gerne genaue Infos. Information zu Tiefkühlprodukte Im Bedarfsfall werden Tiefkühlprodukte verwendet. Herkunftskennzeichnung von Fleisch, Milchprodukte (Milch, Joghurt, Sahne ausschließlich Südtirol) und Eier ausschließlich Südtirol und Italien

Wir versuchen stets lokale Zutaten zu verwenden. Im Bedarfsfall werden Zutaten aus der EU und nicht-EU verwendet.

Der Witz des Tages

Der Bürgermeister fährt nach einer Sitzung nach Hause und kommt in eine Polizeikontrolle, daraufhin er sogleich: „Ich bin der Bürgermeister, ich komme aus einer Sitzung und hab 2 Glas Wein getrunken“. Der Polizist nickt und sagt: alles gut, fahren Sie weiter. Kurze Zeit später kommt der Bürgermeister erneut in eine Polizeikontrolle, worauf er dieselbe Leier herunterlässt: „Ich bin der Bürgermeister, ich komme aus einer Sitzung und hab 2 Glas Wein getrunken“ und der Polizist nickt und lässt ihn auch dieses Mal wieder fahren. Aber alle guten Dinge sind drei und wiederum kommt der Bürgermeister in eine Kontrolle und er lässt denselben Spruch runter, der Polizist daraufhin: Ja alles gut und Recht, ich weiss, dass Sie der Bürgermeister sind, dass Sie in einer Sitzung waren, dass Sie 2 Glas Wein hatten, aber bitte nehmen Sie das nächste Mal, die Ausfahrt vom Kreisverkehr

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter



